

Presseinformation

Priesterweihe bei den Salesianern Don Boscos

Simon Härting SDB stellt sein Leben ganz in den Dienst und die Nachfolge Christi

München/Benediktbeuern/Sannerz, 12.06.2018 – Der aus Landsberg am Lech stammende Simon Härting (34) empfängt am Sonntag, 01. Juli 2018, 10 Uhr, in der Basilika des Klosters Benediktbeuern – gemeinsam mit zwei Mitbrüdern aus Österreich – die Priesterweihe. Den Festgottesdienst zelebriert der Passauer Bischof Dr. Stefan Oster, der selbst dem Salesianerorden angehört.

Die Weihe erfolgt durch Handauflegung und Salbung. Sie ist eines der sieben Sakramente der Kirche. In ihr wirkt Christus selbst an einem Menschen; er befähigt die zukünftigen Priester, in seinem Namen zu sprechen und zu handeln; dazu gehören zum Beispiel die Spendung der Sakramente und die Verkündigung der Botschaft Jesu.

Zum Kloster Benediktbeuern hat Simon Härting einen besonders engen Bezug: Während seines Studiums der Theologie und Sozialpädagogik hat er dort zum ersten Mal seine Berufung zum Ordensmann verspürt. „Ich habe die Salesianer Don Boscos in Benediktbeuern erlebt und mir ist damals klargeworden, dass das ein Weg ist, mit dem ich mich auseinandersetzen sollte.“

Im Aspirantat und Vornoviziat in der Jugendbildungsstätte Calhorn (Niedersachsen) lernte Simon Härting das salesianische Leben besser kennen und begann 2011 sein Noviziat in Pinerolo (Italien).

In dieser Zeit festigte sich seine Entscheidung immer mehr: „Don Bosco ist eine sehr begeisternde Persönlichkeit und das Engagement für Jugendliche ist mir ein großes Anliegen. Außerdem sind die Salesianer Don Boscos kreative und fröhliche Ordensmänner. All das hat mir sehr gut gefallen.“

Am 08. September 2012 legte Simon Härting die zeitliche Ordensprofess als Salesianer Don Boscos ab und kam anschließend in das Don Bosco Jugendhilfezentrum Sannerz (Hessen), wo er in verschiedenen Verantwortungsbereichen und in der Pastoral des Hauses tätig ist. Im Mai 2017 folgten seine Ewige Profess und ein Diakonatspraktikum in der Pfarrei St. Peter und Paul, Eichenzell (Bistum Fulda). Ein weiterer wichtiger Schritt hin zur Priesterweihe war am 05. November 2017 seine Weihe zum Diakon.

Simon Härting fühlt sich als Salesianer Don Boscos berufen. Er ist gerne in Aktion und mitten unter den Jugendlichen. Zugleich ist er ein nachdenklicher und spiritueller Mensch. Er freut sich, die Priesterweihe in Gemeinschaft feiern zu können – mit seinen Mitbrüdern, Familie, Freunden und anderen Wegbegleitern. „Ich weiß, dass ich nicht allein bin. Die Gemeinschaft trägt mich – und ich fühle mich auch von Gott und von Don Bosco stets getragen und im Alltag begleitet.“

Die Salesianer Don Boscos (SDB) zählen mit etwa 15.300 Mitgliedern in 132 Ländern zu den größten Männerorden der katholischen Kirche. Gegründet von dem italienischen Priester und Erzieher Johannes Bosco (1815-1888) setzt sich der Orden nach seinem Vorbild für junge Menschen ein. Zur Deutschen Provinz der Salesianer Don Boscos gehören rund 250 Ordensmitglieder, die sich an ca. 30 Standorten in Deutschland, der deutschsprachigen Schweiz und in der Türkei zusammen mit etwa 2.000 angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie vielen Ehrenamtlichen dafür einsetzen, dass das Leben junger Menschen gelingt.

Weitere Informationen zur Arbeit der Salesianer Don Boscos in Deutschland unter:

www.donbosco.de

www.berufung.donbosco.de

Kurzlebensläufe der drei Weihekandidaten

Simon Härting SDB

Simon Härting SDB wurde 1983 in Landsberg am Lech (Oberbayern) geboren. Nach seinem Abitur am dortigen Ignaz-Kögler-Gymnasium erlebte er die Salesianer Don Boscos während seines Studiums der Theologie und Sozialpädagogik in Benediktbeuern und verspürte hier zum ersten Mal seine Berufung zum Ordensmann. Im Aspirantat und Vornoviziat in der Jugendbildungsstätte Calhorn (Niedersachsen) lernte Simon Härting das salesianische Leben besser kennen und begann 2011 sein Noviziat in Pinerolo (Italien). Am 08. September 2012 legte Simon Härting die zeitliche Ordensprofess als Salesianer Don Boscos ab und kam anschließend in das Don Bosco Jugendhilfezentrum Sannerz (Hessen), wo er in verschiedenen Verantwortungsbereichen und in der Pastoral des Hauses tätig ist. Im Mai 2017 folgten seine Ewige Profess und ein Diakonatspraktikum in der Pfarrei St. Peter und Paul, Eichenzell (Bistum Fulda). Ein weiterer wichtiger Schritt hin zur Priesterweihe war am 05. November 2017 seine Weihe zum Diakon.

Foto: SDB/Annette Hempfling

Johannes M. Haas SDB

Johannes Maria Haas SDB wurde 1987 in Schardenberg (Oberösterreich) geboren. Er besuchte das Aufbaugymnasium in Horn, das er 2007 mit der Matura abschloss. Im Canisiusheim lernte er die Salesianer und Don Bosco kennen und entschloss sich, selbst der Ordensgemeinschaft beizutreten. Nach der Vorbereitungszeit in Wien und im internationalen Noviziat in Italien legte er 2009 die Erste Profess ab. Von dort ging Johannes zum Studium der Philosophie, Theologie und der Sozialen Arbeit nach Benediktbeuern in Oberbayern. Ein sozialpädagogisches Praktikum absolvierte er im Wiener Don Bosco Haus. Er ist in der Salesianischen Jugendbewegung engagiert und ein guter Sänger. Mit seiner Stimme bereichert Johannes als Kantor öfter Feste und Gottesdienste. Das Diakonatspraktikum führte ihn in die Wiener Großstadtpfarre Stadlau. Im Sommersemester 2018 hat er sein Theologiestudium in Wien abgeschlossen. Auf den Jungpriester warten schon neue Aufgaben: Johannes Haas wird die österreichweite Salesianische Jugendbewegung leiten.

Foto: SDB/Lisa Trauer

Peter Rinderer SDB

Peter Rinderer SDB, geboren 1986, ist in Thüringerberg (Vorarlberg/Österreich) aufgewachsen. Nach der HTL-Matura wurde er Freiwilligenhelfer in einem Straßenkinderprojekt der Salesianer in Tijuana/Mexiko. Nach der Vorbereitungszeit im Noviziat legte er 2009 seine Erste Profess ab. Er studierte Philosophie und Soziale Arbeit in Benediktbeuern/Bayern und war im Don Bosco Flüchtlingswerk und im Schülerheim in Fulpmes pädagogisch tätig. In Wien qualifizierte er sich neben dem Theologiestudium in den Bereichen Sozialmanagement und Medienarbeit weiter und ist als freier Journalist tätig. Sein Diakonat verbrachte er in der Wiener Gemeinde Neuerdberg. Nach seiner Priesterweihe übernimmt Peter Rinderer die Aufgabe der Jugendpastoral im Wiener Salesianum. Weiters wird er für das Volontariat im In- und Ausland zuständig sein und im Fachbereich Jugendsozialarbeit auf Provinzebene mitarbeiten.

Foto: SDB/Lisa Trauer